

Berlin W 50, Augsburgerstr. 74. — 1. 12. 1929.

An

Verlag von Hesse & Becker

Mit Interesse habe ich das mir zugesandte Buch: 1000 Tage Westfront gelesen. Ich kenne Metz, die ganze dortige Grenzgegend und war im Kriege längere Zeit Befehlshaber der Maasgruppe Verdun-West. So konnte ich feststellen, daß der Verfasser Land, Leute und Geschichte richtig dargestellt hat.

Das sehr ansprechend geschriebene Buch ist frei von parteipolitischer Tendenz und von Pazifismus. Der Held der Erzählung ein frischer deutscher Mann, der von Pflichtgefühl durchdrungen ist und das Herz auf dem rechten Fleck hat. Ein junger Soldat, der mit offenen Augen und menschlichem Empfinden das große Geschehen erlebte und durch seine sympathische Persönlichkeit bei Vorgesetzten und Kameraden geschätzt und beliebt war. Die ernsten, aber auch die heiteren Bilder des Krieges ziehen in Klarheit und wahrheitstreu vorüber und am Schluß ebenso wahrheitsgetreu die Zersetzungerscheinungen der Revolution.

Das Buch eignet sich für alt und jung als Weihnachtsgeschenk.

Hochachtungsvoll

Ihr sehr ergebener

v. François

General der Infanterie à la suite pp.

Dr. h. c.

So urteilt Sr. Exzellenz General der Infanterie v. François, Dr. h. c., über das parteilos, sachlich geschriebene Kriegsbuch:

1000 Tage Westfront Die Erlebnisse eines einfachen Soldaten
von Franz Wallenborn

8°. 280 Seiten. Kartoniert mit wirkungsvollem Umschlag 4.—, in Ganzleinen 6.—

Z

**Werbe-Material kostenlos
 laut Bestellzettel!**

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG